

## Singen für einen guten Zweck

Am nächsten Freitag, 20. Mai, findet um 20 Uhr das Roxing-Jahreskonzert statt. Türöffnung im katholischen Pfarreizentrum ist um 19.30 Uhr.

Unter der Leitung von Giuseppe Iasiello singt der Pop-Rock-Chor der Katholischen Kirchgemeinde Wil. Der Eintritt ist frei, für ein caritatives Projekt ist eine Kollekte eingerichtet. (pd.)

### AGENDA

#### HEUTE WIL

- **Velotour an den Bodensee**, Treffpunkt Restaurant Rössli, Velogruppe der Pro Senectute Wil, 8.00
- **tipp – Infos für junge Leute**, Jugendarbeit Wil, 14.00–18.00, Jugendzentrum Obere Mühle
- **Monatshöck**, Frauen-Jahrgängerverein 1941–1945 Wil und Umgebung, 19.30, Hotel Freihof

#### MORGEN WIL

- **Tageswanderung**, Männer-Jahrgängerverein 1941–1945 Wil und Umgebung, 7.15, Bahnhof
- **Wanderung**, Männer-Jahrgängerverein 1936–1940 Wil und Umgebung, 7.45, Bahnhof, AVEC-Shop
- **Einführungskurs Nordic Walking**, 9.00–10.30, Primarschulhaus Lindenhof, Parkplatz
- **Stadtbibliothek eröffnet**, 9.00–11.00 und 14.00–20.00, Marktgasse 88
- **Ludothek eröffnet**, 9.00–10.30, Obere Mühle
- **KAB Wanderung**, 13.00, Bahnhof
- **Fotografieren für Fortgeschrittene**, Fotografier-Kurs mit der Digitalkamera, 14.00–17.00, Pro Senectute Wil, Zürcherstrasse 1

# Mittendrin statt nur dabei

Mit einem regelrechten Besucheransturm sahen sich die vier Beizen in der Wiler Altstadt anlässlich des «Rock am Freitag» konfrontiert. Viele genossen es, die Protagonisten hautnah zu erleben und so quasi mit ihnen auf der Bühne zu stehen.

CHRISTOPH HEER

Die kulturelle Vielfalt kennt in Wil bekanntlich keine Grenzen. Und doch sollte man einzelne Anlässe etwas hervorheben. Sei dies infolge aussergewöhnlich grossen Erfolges, organisatorischen Meisterstücken, planerischen Raffinessen, oder ihrem wohlthätigen Hintergrund. Das «Rock am Freitag» hat von allem etwas. Organisiert vom umsichtigen Organisationskomitee des «Rock am Weier», vier Bands mit einem riesigen Repertoire, vier Lokalitäten in denen es zwar eng war, und viele gutgelaunte Rockfans machten die Nacht vom Freitag auf den Samstag zu etwas ganz Besonderem. Die Partygänger genossen es sichtlich, sich von Beiz zu Beiz zu begeben, um sich verschiedenen Rockklängen hinzugeben. Funkig, rockig legten sich «Tamad» im Arts Pub ins Zeug. Die Partystimmung erreichte hier bereits beim ersten von zwei Gigs einen sehr hohen Level. Dazu trug die Band einen grossen Teil bei, aber auch das «ausverkaufte Haus» machte es zu einem speziellen Trip in die Welten der Funk- und Rockmusik.

#### Etwas ruhiger bei Gino

Willkürlich machte sich das Partyvolk auf, möglichst viele Sessions der Bands mitzuerleben. In Gino's Kunstcafé spielte die Popband «Nova's Shadow». «Musik zum Geniessen. Ein feines kühles Bier und interessante Gespräche, was will man mehr», lachten Yvonne aus Wil und Pip aus Oberuzwil. «Hier im Gino's sind wir öfters zu Gast, hier gefällig



Michael Wespi überzeugte das zahlreiche Publikum in der «Red Lounge».

Bilder: che.



Gerockt wurde auch in drei weiteren Lokalen, im «Tigerli», dem Arts Pub und im Gino's Kunstcafé.

es uns einfach, und wenn die Zeit noch reicht, schauen wir vielleicht auch bei den anderen «Rock am Freitag»-Beizen rein», erklärten die zwei. Sie wünschen sich für die nächste Ausgabe dieses Rockspektakels wieder mehr Beizen, die mitmachen. «Letztes Jahr, bei sechs Beizen, hat sich das Partyvolk etwas mehr verteilt, so ist es doch etwas gar eng», zogen sie ihr ansonsten überaus positives Résumé.

#### Den Tiger zum Kochen gebracht

«Ab Forensis», die Band, die es geschafft hat, in die Räumlichkeiten des «Tigers» eine bärenstarke Atmosphäre zu zaubern. Mit ihrem Sound, basierend auf elektrischen Klängen, angereichert mit kräftigen Trip-Hop-Elementen, Vocals und Gitarrenklängen, entführten sie die Zuhörer in eine sphärische Klangwelt. Fast überflüssig zu erwähnen, dass auch der «Tiger» bis auf den letzten Stehplatz besetzt war. In der «Red Lounge» liess sich indes das zahlreiche weibliche Publikum von Sänger, Songwriter und Charmeur Michael Wespi verzaubern. Leidenschaftlich und temperamentvoll hantierte er mit seiner Gitarre und zog die Blicke der «Groupies» auf sich. Da die «Red Lounge» bis auf den letzten Stehplatz besetzt war, blieb einigen nur die Möglichkeit, das Konzert von draussen zu erleben. Auffällig hier, wie sich das ältere mit dem jüngeren Publikum durchmischte – und so feierte man ein geniales «Rock am Freitag» und darf gespannt sein auf die nächste Ausführung dieses Rockspektakels in der Wiler Altstadt.

## CO<sub>2</sub>-neutral in der Energiestadt Wil

Wil ist im Kanton St. Gallen geographisch gesehen eine Randregion. Und demzufolge beklagt man sich gelegentlich darüber, vom Kanton St. Gallen auch als solche behandelt zu werden. Dies hat aber nicht nur Nach-, sondern auch Vorteile. Denn das «Fast-nichtmehrdazugehören» zum eigenen Kanton bedeutet zugleich das «Fastdazugehören» zum Nachbarkanton – im Falle Wil zum Thurgau.

#### Randständiger Vorteil

So geschieht es, dass die Innotour Thurgau auch in der Energiestadt Wil Halt macht und Wil als elfte Station den Abschluss und sozusagen den Höhepunkt bildet. Dies ist umso bemerkenswerter, als Thurgauer Kleinmetropolen wie etwa Amriswil nicht zum Handkuss gekommen sind. «CO<sub>2</sub>-Reduktion im Verkehr» lautet das Motto im vierten Jahr der Aktion. Dabei werden auf der Oberen Bahnhofstrasse aber nicht Heizungen ausgestellt, sondern emissionsarme Fahrzeuge: vom E-Bike bis zur gasbetriebenen

Limousine.

In seiner Begrüssungsansprache zeigte sich der zuständige Wiler Stadtrat Marcus Zunzer kämpferisch und freute sich darüber, dass die Wiler TBW-Kunden von nun an explizit verlangen müssen, wenn aus deren Steckdosen AKW-Strom fliessen soll. Und wenn es nach ihm geht, würde seine im Minimalbereich in puncto Energiestadt-Label angesiedelte Äbtstadt bald zu Winterthur aufschliessen, das diesbezüglich das Prädikat «Gold» führt. Dass dies finanzielle Mittel erfordert, ist ihm bewusst, und so verweist er denn auch auf das entsprechende Engagement des Nachbarkantons im Vergleich zur mickrigen Praxis des eigenen.

#### Velofreundliche Bahnhofstrasse

Dass es aber auch grosszügige St. Galler gibt, zeigt seine Frau Ruth, die mit einem Schokoladenkuchen aufwartet. Und auch er selbst macht sich nach der Rede nicht etwa gleich wieder aus dem Staub, sondern stellt sich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dies hängt möglicherweise damit zusammen, dass der «innotour»-Schriftzug in einem spezifischen Orange gehalten ist. Als einzige Partei figuriert die CVP mit ihrer Jungorganisation in der Patronatsliste.

Während sich die Veranstalter auf ihrer bisherigen Tour seit Ende April ausnahmslos an schönstem Wetter erfreuen durften, handelt es sich am Samstagnachmittag in Wil um eine recht feuchte Angelegenheit. Dies stört aber zumindest einen nicht. Der Fischinger Landwirt und Kantonsrat Josef Gemperle freut sich über den langersehten Segen von oben. In den kurzen trockenen Abschnitten kann man mit den E-Bikes eine Runde drehen. Die Obere Bahnhofstrasse zeigt sich so für einmal von ihrer velofreundlichen Seite. Wäre eigentlich Grund gewesen für einen gewissen grünen Stadtparlamentarier, die Fussgängerzone auch einmal legal zweirädrig zu befahren. Oder war für ihn das Ganze etwa zu orange?

Christoph Oklé



Bild: cho.

Die elektr betriebenen Zweiräder konnten auf der Oberen Bahnhofstrasse Probe gefahren werden.

Anzeige

Boutique  
**Johanna**  
GROSSE GRÖSSEN: 42-54  
Poststrasse 6b • 9500 Wil • Telefon 071 911 25 25  
Di. - Fr. 09.00 - 12.00h / 13.30 - 18.00h / Sa. 09.00 - 15.00h  
www.boutique-johanna.ch

## Summerfeeling

in Seide und Leinen für schöne Sommermomente. Wir beraten Sie gerne.

Sulu | Verpass | Elena Miro | Elena Grunert | Samoon

